

Abbildung 69 und 70: Zeichnung der ersten marktfähigen atmosphärischen Gasmaschine von Otto und Langen 1866 (links) und die atmosphärische Gasmaschine von Otto und Langen um 1875 (rechts).

GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ, KÖLN-DEUTZ.

Otto's neuer Motor, liegender und stehender Anordnung.
— liegend von 1/2 bis 100 HP., stehend von 1/2 bis 6 HP. —

30,000 Exemplare mit über 100,000 Pferdekraft im Betrieb.

Otto's Zwillingsmotor mit durchaus regulierbarem Gang, insbesondere für elektrischen Lichtbetrieb geeignet. Ueber 600 Anlagen im Betrieb.

Otto's Petroleummotor (Benzin) von 1 bis 8 HP. — Betrieb unabhängig von Gasarbeiten. — Gleiche Vorteile wie bei gewöhnlichem Gasmotorenbetrieb. — Ohne weitere Abänderung für Leuchtgas verwendbar.

Abbildung 71: Werbung der Gasmotorenfabrik Deutz für „Otto's neuen Motor“ in liegender und stehender Anordnung von 0,5 bis 100 HP. Anzeige in der Bayrischen Gewerbe-Zeitung 1889.

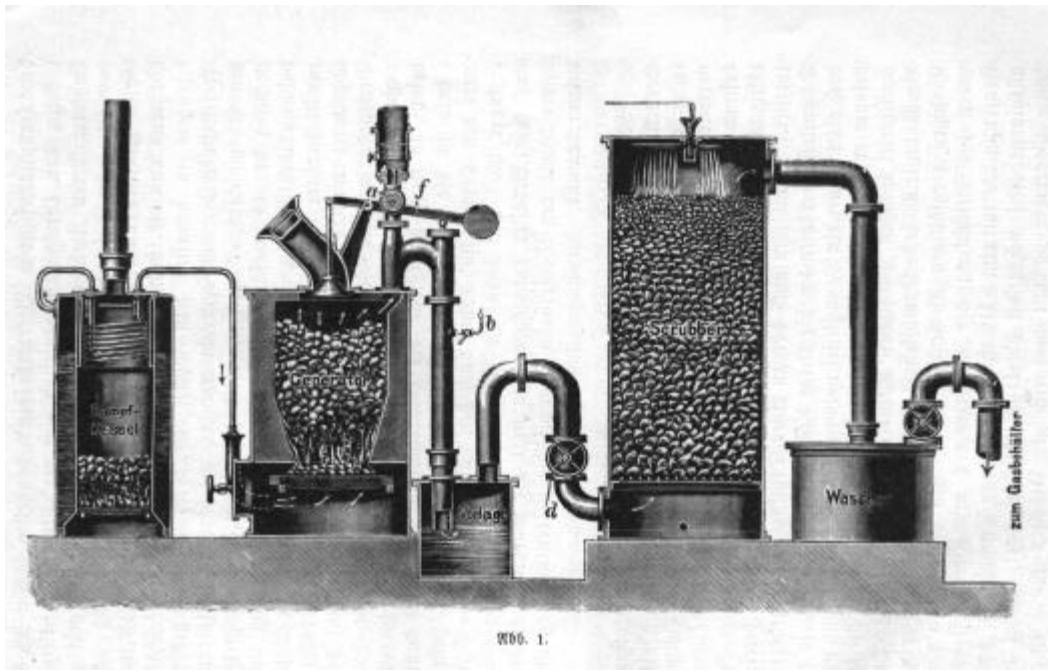


Abbildung 72: Schnitt durch eine Druckgas- oder Dowsongasanlage. Die Gasherstellung geht vom Dampfkessel aus, der auf der linken Seite dargestellt ist. Der Dampfdruck preßt den Wasserdampf zusammen mit Luft durch die glühenden Brennstoffe im Generator und zieht ihnen dabei das Gas heraus. Nach der Trennung vom Generator durch die Vorlage wird das Gas im sog. Scrubber gekühlt und gereinigt, im Wascher oder Reiniger weiter gesäubert und getrocknet und gelangt von dort zum Gasbehälter, wo es gesammelt und für den Gebrauch bereitgehalten wird.



Abbildung 73: Werbung für Leimwärmer, Leimkocher und Wärmeplatten für den Dampftrieb; Deutsche Tischler-Zeitung 1889. Die Wärmeplatten dienten dazu, das zu verleimende Holz vor dem Verleimen anzuwärmen, um ein zu rasches Auskühlen des Heißleimes und damit Fehlverleimungen zu vermeiden.

Westinghouse Maschinen.

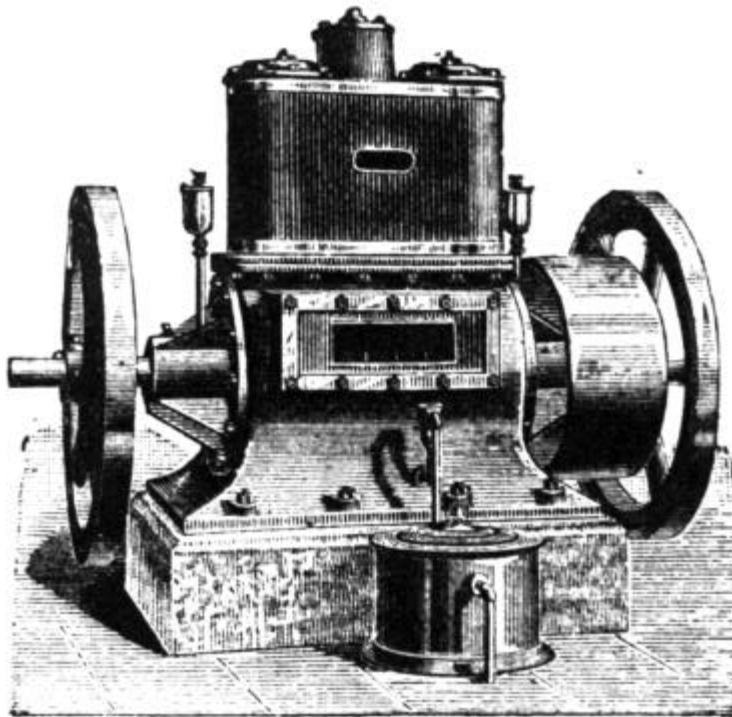


Abbildung 74: Westinghouse Dampfmaschine. Inserat im Anzeigenteil der Zeitschrift „Dampf, Organ für die Interessen der Dampfindustrie“ 1891.